

Anleitung zur Nassverklebung (Vide: https://www.youtube.com/watch?v=h1XTdTgGy_U)

die benötigten Hilfsmitteln

- Filzraker (Kunststoff/Plastik)
- Sprühflasche
- Küchenrolle
- Glasreiniger

Als erstes muss die Fläche, auf die die Folie aufgebracht werden soll, gründlich gereinigt werden. Wichtig ist, dass nach der Reinigung sämtliche Schmutz-, Staub- und Fettrückstände entfernt sind.

Messen Sie die Glasfläche und schneiden Sie die Folie ca. 5-6mm größer als die Glasfläche zu. Von der Folie wird dann vorsichtig das Trägerpapier abgezogen. Nun wird auch die klebende Seite der Folie, also die Seite, die auf die Fläche aufgebracht wird, gleichmäßig mit Wasser (Shampoo-Mischung) besprüht. Dann wird die Fläche, auf die die Folie aufgeklebt werden soll, mit dem Wasser besprüht.

Die Folie wird jetzt auf die Montagefläche gelegt. Da sowohl die Fläche als auch die klebende Seite der Folie nass sind, bildet sich ein Wasserfilm zwischen der Fläche und der Folie. Durch diesen Wasserfilm wird es möglich, die Folie hin- und herzuschieben, um sie auf diese Weise in die richtige Position zu bringen.

Bevor die Folie nun angedrückt wird, wird zuerst auch die nichtklebende Seite der Folie befeuchtet. Dadurch rutscht der Raker besser über die Folienoberfläche, was das Anbringen etwas leichter macht. Zudem schützt die feuchte Oberfläche die Folie vor Kratzern. **(bitte extrem Vorsichtig)**

Das Andrücken der Folie erfolgt nun von innen nach außen. Das bedeutet, zuerst wird die Folie in der Mitte festgedrückt und von hier aus gleichmäßig nach rechts und nach links ausgestrichen. Als Werkzeug wird dabei ein Raker verwendet. Um die Folie vor Kratzern zu schützen, kann das Werkzeug mit Küchenrolle umwickelt werden. Die Folie wird nun solange angedrückt und ausgestrichen, bis sie gerade, faltenfrei und fest sitzt und sich kein Wasser mehr unter der Folie befindet.

Sollte die Folie größer sein als die Fläche, wird die überschüssige Folie nun abgeschnitten. Dazu wird ein scharfes Cuttermesser in der jeweiligen Kante angesetzt und mit gleichmäßigem Druck, möglichst ohne abzusetzen, über die Folie geführt. Um beispielsweise Fenstergummis nicht zu beschädigen, kann die Schnittfläche auch mit dem Raker als Schnittschutz unterlegt werden.

Mit Küchenrolle werden das überschüssige Wasser aufgenommen und die Übergänge in den Kanten abgetupft. Zum Schluss werden die Kanten der Folie noch einmal vorsichtig mit dem Raker festgedrückt.